

Zu viel „Fachchinesisch“?
Schwester Vita erklärt's auf Seite 4!

Wenn Krebs in die Knochen streut Wirksame Schmerzbehandlung

Bei fortgeschrittenen Krebserkrankungen leiden Betroffene unter Schmerzen und instabilen Knochen. Die Strahlentherapie kann in beiden Fällen helfen.



Priv.-Doz. Dr. med. Robert Hermann
Facharzt für Strahlentherapie,
Zentrum für Strahlentherapie
und Radioonkologie, Ärzte-
haus an der Ammerlandklinik
Westerstede
www.strahlentherapie-westerstede.de



Nach der Krebserkrankung kann eine Strahlentherapie die Schmerzen nehmen und die Freude an der Bewegung zurückbringen.

Fast schmerzfrei sitzt der krebserkrankte Ernst B. im Wartezimmer. Hinter ihm liegen beschwerliche, aber auch hoffnungsvolle Monate. Die Ärzte hatten festgestellt, dass Tochtergeschwülste seine Knochenstruktur veränderten. Denn wenn Krebs in die Knochen streut, baut der sich entweder auf oder wird wie in Ernst B.s Fall abgebaut. Damit steigt das Risiko von Knochenbrüchen.

Medikamente gegen Knochenabbau und Schmerzen

In den vorausgegangenen Monaten hatte Ernst B. Bisphosphonate bekommen. Ob als Tablette oder über die Vene verabreicht, diese speziellen Medikamente verlangsamten generell den Abbau des Knochens bzw. schützten ihn vor der Zerstörung durch Krebszellen. Denn bei Knochenmetastasen ist es wichtig, die Stabilität der befallenen Knochen zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Bei Verdacht auf Tumorzellbefall wird das gesamte Knorpel-System

untersucht. Bei Ernst B. brachte das gängige Verfahren der Skelettszintigraphie Aufschluss: Ein radioaktiv markierter Stoff gelangte über die Vene in den Körper und reichte sich an Stellen an, wo Knochen umgebaut wird. Nach ca. 2 Stunden untersuchte Ernst B.s Arzt mit einer speziellen Kamera seinen Körper. Die Bilder zeigten leuchtende Regionen mit ver-

mehrtem Knochenumsatz. Der Arzt konnte zwar, wie es häufig ist, die Ursache dieser Veränderungen nicht direkt erkennen. Aber nachfolgende Röntgenaufnahmen deckten das Tumorwachstum auf. Bei anderen Patienten bringt erst eine Computertomographie bzw. Kernspintomographie Aufschluss.

Bewährte Strahlentherapie

Knochenmetastasen können unabhängig von der Stabilität der Knochen Schmerzen verursachen. Dagegen ließ sich Ernst B. anfangs auch mit verschiedenen Schmerzmitteln behandeln. Das erleichterte ihm den Alltag spürbar. Doch zur Behandlung der Ursache hat sich die Strahlentherapie bewährt. Ernst B. gehört zu den bis zu 80% Betroffenen, denen eine Therapieserie von meist zehn Sitzungen hilft. Seine Schmerzen ließen so deutlich nach, dass die Medikamente vollständig abgesetzt werden konnten. In manchen Fällen reicht dazu sogar nur eine einzige Bestrahlung.

Bei Patienten, deren Knochen nicht mehr stabil sind, wird geprüft, ob der Knochen durch eine Operation ersetzbar ist. Ersetzter Knochen ist meist schnell wieder belastbar. Sind die Knochenzerstörungen ungünstig gelegen oder ein Patient zu krank für eine Operation, kann eine Strahlentherapie die Stabilität verbessern. Allerdings dauert der Knochenaufbau meist mehrere Monate.

Sonderfall Wirbelsäule

Schmerzhafte und eingebrochene Wirbelkörper sind ein besonderer Fall. Der behandelnde Arzt prüft zunächst, ob Schmerzen und Stabilität sofort verbessert werden können. Dazu

bietet sich die künstliche Wiederaufrichtung des Wirbelkörpers an. Die Kyphoplastie, ein minimalinvasives Verfahren, macht eine größere Operation unnötig: Unter Durchleuchtung verfüllt der Arzt den Wirbel mit Knochenzement.

Ernst B. gewann auch ohne Operation eine hohe Lebensqualität zurück. Dank Medikamenten und Bestrahlung fühlt er sich heute viel besser. Trotzdem geht er regelmäßig zur Kontrolle. Ansonsten genießt er die wiedererlangte Lebensfreude und seine Mobilität.

挑

Unsere Herausforderung

Als forschendes Pharmaunternehmen entdecken wir neue Wirkstoffe und entwickeln daraus innovative Medikamente. Unsere Wissenschaftler auf der ganzen Welt empfinden diese Aufgabe als Verpflichtung und Herausforderung zugleich. Ärzte und Patienten vertrauen unseren Produkten in den Therapiefeldern Diabetologie, Kardiologie, Urologie, Gynäkologie und Gastroenterologie.


Takeda Pharma www.takeda.de







Kalligrafie Herausforderung